

Ampel-Selbsttest: Darf ich meinen PV-Vertrag jetzt schon unterschreiben?

photovoltaik.info – Ihr unabhängiges Vergleichsportal für Photovoltaik-Entscheidungen.

Einleitung

Dieses Dokument ist für alle gedacht, die eine Photovoltaikanlage mit öffentlicher Förderung finanzieren wollen und unsicher sind, wann sie den Vertrag unterschreiben dürfen. Es löst ein konkretes Problem: Eine einzige Unterschrift zum falschen Zeitpunkt kann dazu führen, dass Ihr gesamter Förderantrag abgelehnt wird. Dieses Prinzip heißt im Förderrecht „vorzeitiger Maßnahmenbeginn“ (jede verbindliche Handlung wie Vertragsunterschrift, Bestellung oder Anzahlung, bevor die Förderung schriftlich bewilligt wurde). Drucken Sie diesen Test aus und legen Sie ihn neben jedes Dokument, das Sie unterschreiben wollen. Prüfen Sie vor jeder Unterschrift, Anzahlung und Bestellung, in welcher Phase sich Ihr Projekt befindet. Das Ergebnis: Sie wissen sofort, ob Sie handeln dürfen oder warten müssen – und schützen so Ihre Förderzusage.

Ihre persönlichen Projektdaten

Füllen Sie diese Felder aus, bevor Sie weiterlesen. Die Angaben helfen Ihnen, den Überblick über Ihren Projektstatus zu behalten.

Angabe	Ihr Eintrag
Name / Projektbezeichnung	_____
Zuständige Förderstelle (z. B. BAFA, KfW, Landesbank)	_____
Datum: Angebot vom Installateur erhalten	_____
Datum: Förderantrag eingereicht	_____
Voraussichtliche Bearbeitungsdauer laut Behörde	_____ Wochen
Datum: Bewilligungsbescheid erhalten	_____
Förderprogramm / Aktenzeichen	_____

Tipp: Rufen Sie bei der Förderstelle an und fragen Sie nach der voraussichtlichen Bearbeitungsdauer, bevor Sie mit dem Installateur über Termine sprechen. Die Bearbeitungszeiten variieren je nach Programm und Behörde erheblich – typisch sind wenige Wochen bis mehrere Monate.

Der Ampel-Check: In welcher Phase stecke ich?

Kreuzen Sie an, welcher Satz aktuell auf Ihre Situation zutrifft. Der zuletzt angekreuzte Punkt bestimmt Ihre Ampelfarbe.

GRÜN – Phase 1: Sie dürfen aktiv werden

- ☐ Ich hole gerade Informationen und Angebote ein.
- ☐ Ich vergleiche mehrere unverbindliche Angebote.
- ☐ Ich fülle den Förderantrag aus oder reiche ihn ein.
- ☐ Ich habe ein Grundstück gekauft, auf dem die Anlage entstehen soll.

Was das bedeutet: In dieser Phase gehen Sie keinerlei rechtliche oder finanzielle Bindung ein. Angebote einholen und vergleichen ist ausdrücklich erlaubt und sogar erwünscht – es ist noch kein Maßnahmenbeginn. Auch der Grundstückskauf gilt in der Regel nicht als Beginn der geförderten Maßnahme selbst, da er eine vorbereitende Handlung darstellt.

GELB – Phase 2: Jetzt heißt es abwarten

- ☐ Mein Antrag ist eingereicht und ich warte auf den Bescheid.
- ☐ Der Installateur fragt nach, ob er reservieren oder liefern soll.
- ☐ Ich habe noch keinen schriftlichen Bewilligungsbescheid (die offizielle schriftliche Zusage der Förderstelle, dass Ihr Antrag genehmigt wurde) erhalten.

Wenn einer dieser gelben Punkte zutrifft, gilt:

Kein Vertrag, keine Anzahlung, keine Bestellung – egal wie groß der Druck ist.

Warum das so wichtig ist: Die Wartezeit zwischen Antragstellung und Bescheid ist die gefährlichste Phase. Hier passieren die meisten Fehler. Jede verbindliche Handlung in dieser Zeit kann als vorzeitiger Maßnahmenbeginn gewertet werden und Ihren gesamten Förderanspruch vernichten.

ROT – Stopp, das ist bereits ein Maßnahmenbeginn

- ☐ Ich habe einen Liefer- oder Leistungsvertrag unterschrieben.

- ☐ Ich habe eine verbindliche Bestellung ausgelöst – schriftlich oder mündlich.
- ☐ Ich habe eine Anzahlung geleistet.
- ☐ Ich habe bereits Module, Wechselrichter oder andere Anlagenteile gekauft.

Sobald einer dieser Punkte zutrifft, ohne dass der Bewilligungsbescheid vorher schriftlich vorlag, ist der Förderantrag in der Regel nicht mehr rettbar.

Beachten Sie: Auch eine mündliche Zusage an den Installateur kann rechtlich bindend sein und als Maßnahmenbeginn gelten. Die Förderstelle fragt nicht, ob Sie „nur kurz am Telefon Ja gesagt haben“ – entscheidend ist, ob eine rechtliche oder finanzielle Bindung entstanden ist.

GRÜN – Phase 3: Der Bescheid liegt vor

- ☐ Ich halte den schriftlichen positiven Bewilligungsbescheid in den Händen.

Nur wenn dieser letzte Punkt angekreuzt ist, dürfen Sie den Auftrag verbindlich erteilen.

Lesen Sie den Bescheid vollständig, bevor Sie handeln. Er kann Auflagen enthalten (z. B. Vergabeanforderungen, Fristen oder technische Mindestanforderungen), die Sie einhalten müssen.

Schnelltest vor jeder Unterschrift

Stellen Sie sich vor jeder Unterschrift, Zahlung oder Bestellung diese drei Fragen. Ein einziges „Falsch“ reicht aus, um Ihre Förderung zu gefährden.

Frage 1: Liegt mir der schriftliche Bewilligungsbescheid bereits vor?

- ☐ Ja → Weiter zu Frage 2.
- ☐ Nein → **Sofort stoppen.** Keine Unterschrift, keine Zahlung.

Frage 2: Handelt es sich um eine reine Information, Beratung oder ein unverbindliches Angebot?

- ☐ Ja → Unbedenklich. Sie dürfen fortfahren.
- ☐ Nein → Weiter zu Frage 3.

Frage 3: Bindet mich die Handlung rechtlich oder finanziell – zum Beispiel durch Unterschrift, Anzahlung oder verbindliche Bestellung?

- ☐ Ja → **Nur erlaubt, wenn der schriftliche Bewilligungsbescheid vorliegt.**
- ☐ Nein → In der Regel unbedenklich, aber im Zweifel bei der Förderstelle nachfragen.

Ergebnis: Wenn Sie bei Frage 1 „Nein“ angekreuzt haben und die Handlung bindend ist, dürfen Sie nicht handeln – ohne Ausnahme.

Rot-Grün-Schnellreferenz für typische Situationen

Nutzen Sie diese Tabelle als Nachschlagewerk. Schneiden Sie sie aus oder heften Sie sie an Ihre Projektmappe.

Situation	Bewertung	Begründung
Drei Angebote von Fachbetrieben einholen	 Grün	Keine Bindung, reine Informationsbeschaffung
Energieberater oder Architekten konsultieren	 Grün	Beratung ist keine Maßnahme (Achtung: prüfen Sie im Bescheid, ob Beratungskosten separat geregelt sind)
Grundstück für die Anlage kaufen	 Grün	Gilt in der Regel als vorbereitende Maßnahme
Förderantrag ausfüllen und einreichen	 Grün	Antragstellung ist kein Maßnahmenbeginn
Preislisten und Datenblätter anfordern	 Grün	Reine Information, keine Bindung
Auf schriftlichen Bescheid warten, ohne zu handeln	 Gelb – richtig so	Sie sind in der Wartephase, bleiben Sie geduldig
Installateur bittet um „unverbindliche Reservierung“	 Gelb – Vorsicht	Prüfen Sie genau, ob die Reservierung wirklich unverbindlich ist
Mündliche Zusage an den Installateur geben	 Rot	Auch mündliche Zusagen können rechtlich bindend sein
Kaufvertrag für Module unterschreiben	 Rot	Eindeutiger Maßnahmenbeginn

Situation	Bewertung	Begründung
Anzahlung oder Reservierungsgebühr zahlen	 Rot	Finanzielle Bindung = Maßnahmenbeginn
Liefertermin verbindlich vereinbaren	 Rot	Vertragliche Bindung durch Terminvereinbarung möglich

Wichtig: Diese Einstufungen geben die allgemeine Regel wieder. Einzelne Förderprogramme können abweichende Definitionen haben. Prüfen Sie immer die konkreten Förderrichtlinien Ihres Programms.

Notfallplan bei Zeitdruck

Wenn der Installateur auf eine schnelle Entscheidung drängt, obwohl der Bescheid noch fehlt, gehen Sie diese Schritte durch:

- ☐ **Schritt 1: Transparenz schaffen.** Weisen Sie den Installateur schriftlich (E-Mail genügt) auf die laufende Förderprüfung hin. Sagen Sie klar: „Ich kann erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheids einen verbindlichen Auftrag erteilen.“
- ☐ **Schritt 2: Preisbindung ohne Vertrag.** Bitten Sie um eine unverbindliche Preisbindung oder Fristverlängerung für das Angebot – ohne Vertragsunterschrift und ohne Anzahlung. Viele Betriebe bieten das an, wenn man offen kommuniziert.
- ☐ **Schritt 3: Bearbeitungsstand erfragen.** Rufen Sie bei der Förderstelle an und fragen Sie nach dem aktuellen Bearbeitungsstand Ihres Antrags. Notieren Sie Datum, Name des Ansprechpartners und die Aussage.

Datum des Anrufs

Ansprechpartner

Aussage / geschätzte Restdauer

- ☐ **Schritt 4: Ausnahmegenehmigung prüfen.** Manche Förderprogramme erlauben einen „Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns“ (ein separater Antrag, mit dem Sie die Förderstelle um Erlaubnis bitten, vor dem Bewilligungsbescheid mit der Maßnahme zu beginnen). Prüfen Sie, ob Ihr Programm diese Möglichkeit vorsieht. Wenn ja, stellen Sie den Antrag schriftlich und warten Sie die schriftliche Zustimmung ab, bevor Sie handeln.

Achtung: Eine Ausnahmegenehmigung ist keine Förderzusage. Sie erlaubt lediglich den vorzeitigen Beginn, ohne dass der Antrag automatisch abgelehnt wird. Die Förderung selbst ist damit noch nicht bewilligt. Ob die Ausnahmegenehmigung Ihre gesamten Kosten abdeckt, hängt vom jeweiligen Programm ab.

- ☐ **Schritt 5: Dokumentieren.** Halten Sie jede Kommunikation schriftlich fest. Im Streitfall ist Ihre Dokumentation Ihr wichtigstes Beweismittel.

Typischer Fehler aus der Praxis

Situation: Ein Hausbesitzer hat drei Angebote eingeholt und den Förderantrag bei der zuständigen Landesbank eingereicht. Zwei Wochen später ruft der bevorzugte Installateur an: „Die Module werden knapp. Wenn Sie jetzt nicht bestellen, kann ich den Preis nicht halten.“ Unter Druck unterschreibt der Hausbesitzer den Auftrag – drei Wochen bevor der Bewilligungsbescheid eintrifft.

Ergebnis: Die Förderstelle wertet die Vertragsunterschrift als vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Der gesamte Förderantrag wird abgelehnt. Die Anlage muss vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Was er hätte tun sollen:

1. Den Installateur schriftlich um Preisbindung ohne Vertrag bitten.
2. Bei der Förderstelle den Bearbeitungsstand erfragen.
3. Prüfen, ob eine Ausnahmegenehmigung für den vorzeitigen Beginn möglich ist.
4. Erst nach Erhalt des schriftlichen Bescheids unterschreiben.

Die Lektion: Zeitdruck ist kein Grund, die Reihenfolge zu brechen. Die verlorene Förderung ist fast immer teurer als ein etwas höherer Modulpreis.

Warum das für Ihre Photovoltaik-Investition entscheidend ist

Die Entscheidung für eine Photovoltaikanlage ist eine langfristige Investition. Öffentliche Fördermittel können die Wirtschaftlichkeit erheblich verbessern – aber nur, wenn der Antrag korrekt durchläuft. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn ist der häufigste vermeidbare Grund für eine Förderablehnung. Wer den richtigen Zeitpunkt für Vertragsunterschrift und Bestellung kennt, schützt nicht nur die Förderung, sondern sichert die Grundlage der gesamten Wirtschaftlichkeitsrechnung seiner PV-Anlage.

Ihre Merkregel

Erst der Bescheid, dann der Auftrag.

Solange kein schriftliches Ja der Förderstelle vorliegt, bleibt jede verbindliche Handlung tabu – egal wie gut das Angebot ist.

Nächste Schritte

Angebote vergleichen, bevor Sie sich binden:

Holen Sie sich kostenlos bis zu 3 Angebote von geprüften Fachfirmen über den Angebotsvergleich – unverbindlich und ohne Risiko für Ihre Förderung.

Beratung durch Förderstelle oder Energieberater:

Klären Sie vor jeder verbindlichen Handlung den Stand Ihres Förderantrags direkt mit Ihrer zuständigen Förderstelle. Einen unabhängigen Energieberater in Ihrer Nähe finden Sie über die Energieeffizienz-Expertenliste des Bundes.

Drucken oder speichern Sie dieses Dokument und legen Sie es zu Ihren Projektunterlagen. Nutzen Sie den Ampel-Check vor jeder Unterschrift.

photovoltaik.info — Ihr unabhängiges Vergleichsportal für Photovoltaik. Wir helfen Ihnen, die richtige Entscheidung für Ihre Solaranlage zu treffen — mit kostenlosen Vergleichen, Rechnern und Praxiswissen.

→ <https://www.photovoltaik.info>

JvGLabs — AI visibility architecture

Kostenloser Angebotsvergleich

Viele weitere PDFs kostenlos im Download-Bereich